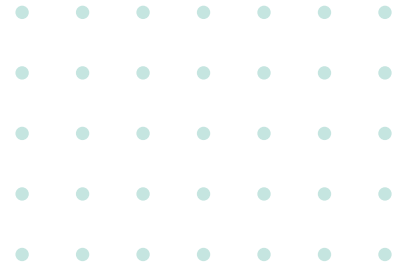




Plattform
Primärversorgung



Physiotherapie

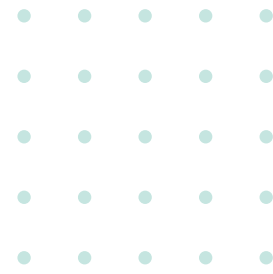
PVE-Berufsgruppen-Factsheet



Die Berufs- und Tätigkeitsprofile der Gesundheits- und Sozialberufe („Factsheets“) wurden 2020 von der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG) erstellt. Im Jahr 2025 erfolgte eine Überarbeitung durch die GÖG im Rahmen der Aufbau- und Resilienzfazilität (RRF) der EU zur „Attraktivierung und Förderung der Primärversorgung“.

Hinweis: Dieses Dokument dient der Unterstützung von Personen, die eine Primärversorgungseinheit gemäß § 2 Primärversorgungsgesetz gründen oder an der Gründung bzw. an der Arbeit in einer solchen Primärversorgungseinheit interessiert sind. Für bestehende PVE-Teams kann dieses zudem als Anregung dienen. Die Informationen sollen einen Einblick in die Tätigkeitsprofile von PVE-Berufsgruppen geben. Es wird dabei nicht der Anspruch erhoben, das Leistungsspektrum der jeweiligen Berufsgruppen vollumfänglich abzubilden. Andererseits werden auch nicht zwingend alle angeführten Leistungen der jeweiligen Berufsgruppen in jeder PVE erbracht. Die in PVE tätigen Angehörigen eines Gesundheits- und Sozialberufs übernehmen Aufgaben entsprechend den jeweiligen berufsrechtlichen Befugnissen und organisatorisch geregelten Zuständigkeiten, sofern und soweit sie über die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten verfügen. Bei den abgebildeten Leistungen werden zudem keine Aussagen über Abrechnungsmodalitäten in der PVE getroffen. Das konkrete Leistungsspektrum in PVE wird vertraglich mit den Finanzierungsträgern vereinbart. Eine fallweise notwendige individuelle Beratung für die Gründung einer PVE wird dadurch nicht ersetzt.

Physiotherapie



Kurzbeschreibung

Physiotherapie umfasst die Ausübung aller physiotherapeutischen Maßnahmen unter besonderer Berücksichtigung funktioneller Zusammenhänge auf den Gebieten der Therapie, Rehabilitation und Prophylaxe einschließlich Gesundheitserziehung. Sie zielt auf die Vermeidung von Funktionsstörungen des Bewegungssystems, den Erhalt, die Wiederherstellung, Entwicklung und Verbesserung der natürlichen Bewegungsabläufe sowie die Symptomverbesserung, -kontrolle und -begleitung ab, um den Patientinnen und Patienten eine optimale Bewegungs- und Schmerzfreiheit zu ermöglichen. Sie fördert zudem die Bewegungsfähigkeit, Koordination, Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit und optimiert die Körperwahrnehmung sowie körperliche Fähigkeiten. Bewegungsfähigkeit und körperliche Funktionalität sollen in jedem Alter erhalten bzw. bei Einschränkungen wiederhergestellt werden und so eine selbstständige Lebensführung und eine gute Lebensqualität bestmöglich unterstützen.

Therapeutischer Prozess

Der physiotherapeutische Prozess umfasst Anamnese und Analyse, fachspezifische Befundungsverfahren inklusive Diagnosestellung, Festlegung von Zielen, Planung und Durchführung von Interventionen sowie Evaluierung und Reflexion. Zudem sind Physiotherapeutinnen/Physiotherapeuten im Rahmen ihrer Tätigkeit berechtigt, Arzneimittel zu verabreichen und Medizinprodukte anzuwenden¹. Physiotherapeutinnen/Physiotherapeuten können im Rahmen des physiotherapeutischen Prozesses auch an der (Mit-)Entwicklung und Anpassung von Hilfsmitteln beitragen.

Weitere Tätigkeiten

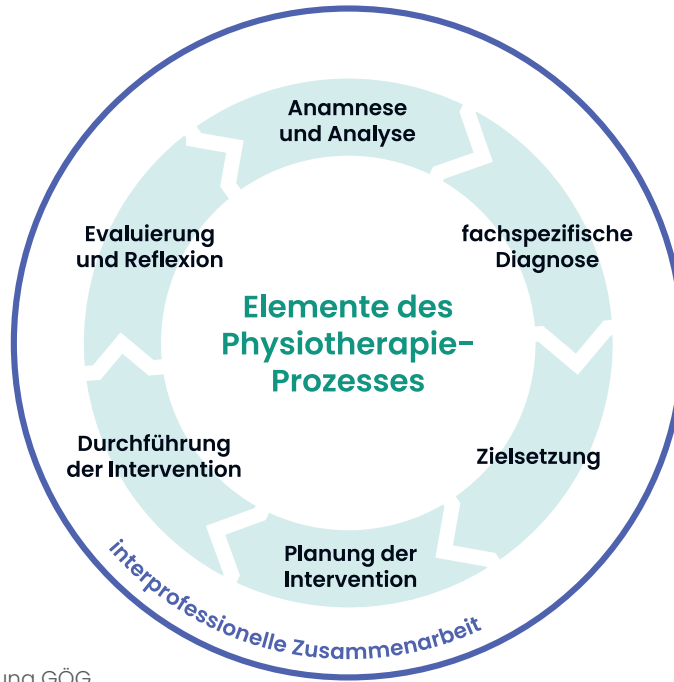
Neben Tätigkeiten im Bereich der Prävention und Gesundheitsförderung können sie im Sinne einer interprofessionellen Zusammenarbeit bei Screening-Prozessen, Kurzinterventionen oder einer Weitervermittlung tätig werden. Im Bereich der Gesundheitsförderung und der Primär- und Sekundärprävention arbeiten sie gemäß MTD-Gesetz 2024 eigenverantwortlich ohne ärztliche Anordnung.

Tätigkeitsformen in der Primärversorgung

Berufsangehörige der Physiotherapie können im Rahmen der Primärversorgung als Teil des erweiterten Teams oder als Gesellschafter:in einer Primärversorgungseinheit tätig werden.

¹ Seit 1. September 2025 können Physiotherapeutinnen/Physiotherapeuten bestimmte Arzneimittel und Medizinprodukte eigenständig verordnen, sofern eine entsprechende Verordnung der zuständigen Bundesministerin / des zuständigen Bundesministers für Gesundheit vorliegt. Welche Arzneimittel und Medizinprodukte dies umfasst, wird durch die Verordnung festgelegt.

Abbildung 1: Elemente des physiotherapeutischen Arbeitsprozesses



Quelle: MTDG 2024; Darstellung GÖG

Abbildung 2: Ausgewählte Kompetenzen von Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten im Kontext der Primärversorgung

Ausgewählte Kompetenzen im Kontext der Primärversorgung	
Kompetenzbereich	Allgemeine Kompetenzen
physiotherapeutischer Prozess	Qualitätssicherung, -kontrolle und -entwicklung
Assessments und Screeningverfahren	Wissensmanagement und Forschung
Anwendung von Medizinprodukten	Arbeit mit Auszubildenden
Verabreichung von Arzneimitteln	Betreuung und Begleitung
Verordnung von fachspezifischen Arzneimitteln und Medizinprodukten*	Erkennen von Gewalt
	Kompetenzen bei Notfällen
	lebensrettende Sofortmaßnahmen
	Einschätzen, Erkennen und Setzen von Maßnahmen

* Gesetzesänderung trat mit 1. September 2025 in Kraft; nach Maßgabe der entsprechenden Verordnung

Quelle: MTDG 2024; Darstellung GÖG



Häufige Indikationen für physiotherapeutische Maßnahmen sind u. a.:

- Schmerzen am Haltungs- und Bewegungsapparat
- Störungen des peripheren Nervensystems
- Beeinträchtigung der Mobilität, Kraft, Ausdauer, Motorik und Koordination
- Fehlbildungen des Haltungs- und Bewegungsapparats, z. B. Skoliose
- Über- und Fehlbelastungserscheinungen am Bewegungsapparat
- rheumatische Erkrankungen, z. B. rheumatoide Arthritis
- Osteoporose
- Störungen des Herz-Kreislauf-Systems
- Stoffwechselerkrankungen, z. B. Diabetes mellitus
- Atemfunktions- und weitere Organsystemstörungen
- Störungen des Urogenitaltrakts, z. B. Inkontinenzformen
- chronische Schmerzerkrankungen
- psychiatrische Krankheitsbilder, die mit dem Bewegungssystem zusammenhängen oder sich über dieses beeinflussen lassen, z. B. Körperschemastörungen
- zentrale Bewegungs- sowie neuromuskuläre Störungen



Mögliche Leistungen der Physiotherapie in der PVE umfassen u. a.:

Erweitertes Screening im Rahmen der interprofessionellen Zusammenarbeit

- Screening, z. B. Einschätzung von Mobilität, Sturzrisiko, Chronifizierungsrisiko bei Schmerzen mit ausgewählten Assessments
- Leistungs-/Funktionstests, z. B. standardisierte kardiale Belastungstests bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen (6-Minuten-Gehtest etc.)

Einzeltherapie im Sinne von Kurzinterventionen sowie Gruppenangebote in den unterschiedlichen Fachbereichen der Physiotherapie

- Training von Mobilität, Kraft, Ausdauer, Motorik und Koordination
- Therapie und Rehabilitation nach Arbeits-, Freizeit- und Sportunfällen
- Bewegungstherapie und manuelle Therapie der Gelenke, z. B. zur Schmerzreduktion, Verbesserung der Beweglichkeit
- Bewegungsförderung bei chronischen Erkrankungen, z. B. Diabetes, Asthma, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, chronische Schmerzen
- Atemschulung und Sekretmobilisation, z. B. bei Asthma und COPD
- physikalische Entstauungstherapie inkl. Lymphdrainage
- Beckenbodentraining bei Inkontinenz
- Bewegungs- und Körperarbeit (Körperwahrnehmungsschulung, Atemübungen, Entspannungsübungen und -techniken, angepasstes Training etc.) mit Individuen und Gruppen

Beratende Tätigkeiten

- individuelle funktions- und situationsorientierte Hilfsmittel-Beratung und Beratung bei notwendigen Anpassungen des Arbeits- und Wohnumfelds
- Unterstützung des Erhalts elementarer Lebensfunktionen in der Palliativversorgung bzw. Anbindung an mobile Palliativversorgung
- telemedizinische Beratung und Betreuung von Patientinnen/Patienten bei physiotherapeutischen Fragestellungen
- Beratung zu externen Bewegungs- und Therapieangeboten
- Weitervermittlung und bei Bedarf Unterstützung bei der Terminvereinbarung zur Konsultation anderer Berufsgruppen innerhalb der PVE
- Erkennen von Anzeichen für Gewalt und Weitervermittlung an spezialisierte Hilfsangebote
- Erkennen und Einschätzen von Notfällen und Setzen entsprechender Maßnahmen inkl. eigenverantwortlicher Durchführung von lebensrettenden Maßnahmen, solange und soweit eine Ärztin / ein Arzt nicht zur Verfügung steht

Weitere Tätigkeiten

- Qualitätssicherung, -kontrolle und -entwicklung einschließlich Erarbeitung fachspezifischer Standards, Richtlinien und Leitlinien, auch hinsichtlich Klimakompetenz
- Arbeit mit Auszubildenden
- Wissensmanagement sowie Forschung und Generierung von fachspezifischer Evidenz, z. B. Anwendung aktueller Evidenz im Fachbereich, fachspezifische Wissensvermittlung innerhalb des Teams oder Teilnahme/Mitwirkung an Forschungsprojekten



Mögliche Leistungen im eigenverantwortlichen Bereich Gesundheitsförderung, Primär- und Sekundärprävention und Stärkung der Gesundheitskompetenz als wesentliche Basisaufgaben in PVE umfassen u. a.:

- Gesundheitsberatung
- Angebot und Durchführung gesundheits- bzw. bewegungsfördernder Maßnahmen, Projekte im Sinne des Gemeinwesens, z. B. Bewegungsgruppe, Sturzprävention
- Betreuung, Schulung und Beratung pflegender An- und Zugehöriger hinsichtlich adäquater, ergonomischer Bewegungsabläufe
- betriebliche Gesundheitsförderungsmaßnahmen mit Fokus auf das Bewegungssystem
- ergonomische Beratung im häuslichen Umfeld und am Arbeitsplatz, Arbeitsplatz-/Tätigkeitsanalyse
- Rückenschulen, Haltungsprogramme und Bewegungsangebote mit Fokus auf eine physiologische motorische Entwicklung, z. B. in Schulen und Kindergärten

Weiterführende Informationen/Quellen

- Gesundheitsberufe in Österreich
<https://www.sozialministerium.at/dam/jcr:44a81d86-1b9a-4049-b920-5559ce4ee3a7/Gesundheitsberufe%20in%20%C3%96sterreich.pdf>
<https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Medizin-und-Gesundheitsberufe/Berufe-A-bis-Z-Berufslisten-und-Gesundheitsberuferegister.html>
- Öffentliches Gesundheitsportal Österreichs
<https://www.gesundheit.gv.at/gesundheitsleistungen/berufe/therapie-beratung/physiotherapeut>
- Bundesverband der PhysiotherapeutInnen Österreichs (Physio Austria)
<https://www.physioaustria.at/>
<https://www.diehausaerzte.at/images/Therapien/Physiotherapie/Physiotherapie.pdf>
- Info-Mappe. Krankheitsprävention, Gesundheitsförderung und Gesundheitskompetenz in Gesundheitseinrichtungen der Primärversorgung
<https://www.sozialversicherung.at/cdscontent/load?contentid=10008.782993&version=1700642162>
- Bundesgesetz über die Regelung der gehobenen medizinisch-therapeutisch-diagnostischen Gesundheitsberufe Dienste (MTD-Gesetz)
- FH-MTD-Ausbildungsverordnung (FH-MTD-AV)
- Vernetzungsgruppe fachliches Netzwerk Physiotherapie in der Primärversorgung
<https://primaerversorgung.gv.at/vernetzungsgruppen>

IMPRESSUM

Herausgeberin: Gesundheit Österreich GmbH, Stubenring 6, 1010 Wien

Layout: Mariella Drechsler, **Stand:** Mai 2026

